

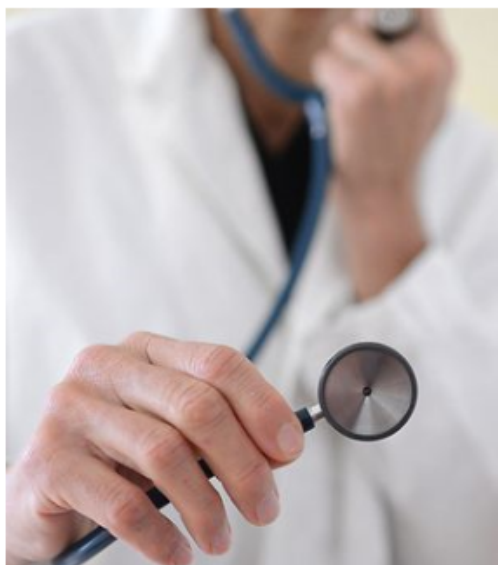


Stefan Sabutsch

ELGA – Ein Rückblick auf das erste Jahr im Echtbetrieb

HL7 Jahrestagung Deutschland – Kassel, 27.10.2016

Elga gestartet: "System klaglos"



Symbolbild / Bild: APA/HELMUT FOHRINGER

Die Elektronische Gesundheitsakte ist der Steiermark in Betrieb gegangen.

09.12.2015 | 10:47 | (DiePresse.com)

Die Elektronische Gesundheitsakte (Elga) hat am Mittwoch in der Steiermark den Start hingelegt. Wie die Geschäftsführerin der Steiermark-ELGA mitteilte, wurden das gesamte System in Spital und Arztpraxis sowie das Elga-Portal plangemäß hochgeschaltet und sind seitdem gemeldet worden.

ELGA erfolgreich gestartet

Nach jahrelangen Diskussionen ist am Mittwoch in der Steiermark die elektronische Gesundheitsakte ELGA an den Start gegangen. Kritik am neuen elektronischen Krankenblatt kommt vor allem von Ärzten und Datenschützern.

Um acht Uhr sei das System am Mittwoch hochgefahren worden, seit neun Uhr läuft es und das reibungslos, heißt es seitens der ELGA-Geschäftsführung.

Rund 90 Prozent abgedeckt

In der Steiermark ist die elektronische Gesundheitsakte in allen 23 steirischen Landesspitälern, im Krankenhaus der Elisabethinen, in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz, im Marienkrankenhaus Vorau sowie im Neurologischen Therapiezentrum Kapfenberg angelaufen.

APA/Harald Schneider



Damit werden in der Steiermark 90 Prozent der stationären Fälle und über 93 Prozent der ambulanten Patienten abgedeckt. Der bundesweit flächendeckende Ausbau von ELGA soll erst 2017 abgeschlossen sein. Gleichzeitig hat am Mittwoch auch die ELGA-Ombudsstelle ihre Arbeit aufgenommen und auch das ELGA-Portal ist österreichweit ab sofort online.

Ganz Österreich

St

► Steiermark-News

► Radio Steiermark
Programm, Nachhören,
Radiogröße, Weckruf,
Volkskultur

Kulinarium,
Kunst & Kultur, Lifestyle

► Steiermark heute
Nachsehen

► Volksgruppen
Slovenci, Slowenen

► Landesstudio
Kontakt

- ❑ **Start der ELGA-Infrastruktur Dezember 2015**
 - Zentrale Komponenten: Zentraler Patientenindex, Gesundheitsdiensteanbieter-Index, Berechtigungs- und Protokollierungssystem, ELGA-Portal für Bürgerinnen und Bürger
 - Krankenhausverbünde in Wien und der Steiermark mit insgesamt 38 Krankenanstalten und 9 Pflegeeinrichtungen
- ❑ **Erster Rollout-Schwerpunkt Krankenhaus-Sektor**
 - Bundesweit: AUVA-Unfallkrankenhäuser + Rehab-Zentren Juni/Juli 2016
 - EB Kärnten: KH Villach (zwei Standorte) Juli 2016
 - Anbindung weiterer ELGA-Bereiche mit Ende 2016
 - Weitere öffentliche Krankenhäuser
- ❑ **Start des Probebetriebs e-Medikation Mai 2016**
 - 25 Ärzte, 7 Apotheken, 1 Krankenhaus und 1 Pflegeheim in Deutschlandsberg
 - Rollout von e-Medikation & ELGA im niedergelassenen Bereich 2017/2018

- ❑ Größtes österr. Health-IT Projekt
 - „Big-Bang“ Einführung unmöglich
 - Das Rollout wird noch einige Jahre dauern
- ❑ Große Herausforderung für den GDA:
 - Neue SW, neue Prozesse, Schulungen, geänderte Dokumentation und Abläufe, übergeordnete Tests, personelle Ressourcen/Dienstposten, Koordination...
- ❑ Begleitende Kommunikationsmaßnahmen
 - Pressekonferenzen
 - Radio-Spots, Inserate, Folder, Plakate
 - Website
 - Infoveranstaltungen für Teilnehmer
 - Ausarbeitung und Verteilung FAQs
 - „Generische“ Schulungsmaterialien
 - Schulung der Ombudsstellen, Serviceline, etc.

Aktuell teilnehmende ELGA-GDA:

□ **52 Krankenanstalten, 9 Pflegeheime**

- KAV Wien, Steiermark (KAGES + weitere KH), AUVA, Kärnten

□ **> 1,1 Mio Patienten** mit ELGA-Kontakt

- ~253.000 Bürger mit „Generellem Opt-Out“ (3%)
- ~9000x „Situatives Opt Out“ (<1% der Fälle)

□ **> 2,4 Mio Dokumente**

- > 560.000 Entlassungsbriefe
- > 1.330.000 Laborbefunde
- > 530.000 Radiologiebefunde
- ~ 100.000 Verordnungen & Abgaben (e-Medikation)

□ 25.000 Besuche bisher am **Webportal** für Bürger (sicherer Zugang!)

□ ~5000 eindeutige Benutzer pro Monat

□ ~300 Patientenkontakte der **Ombudsstelle**

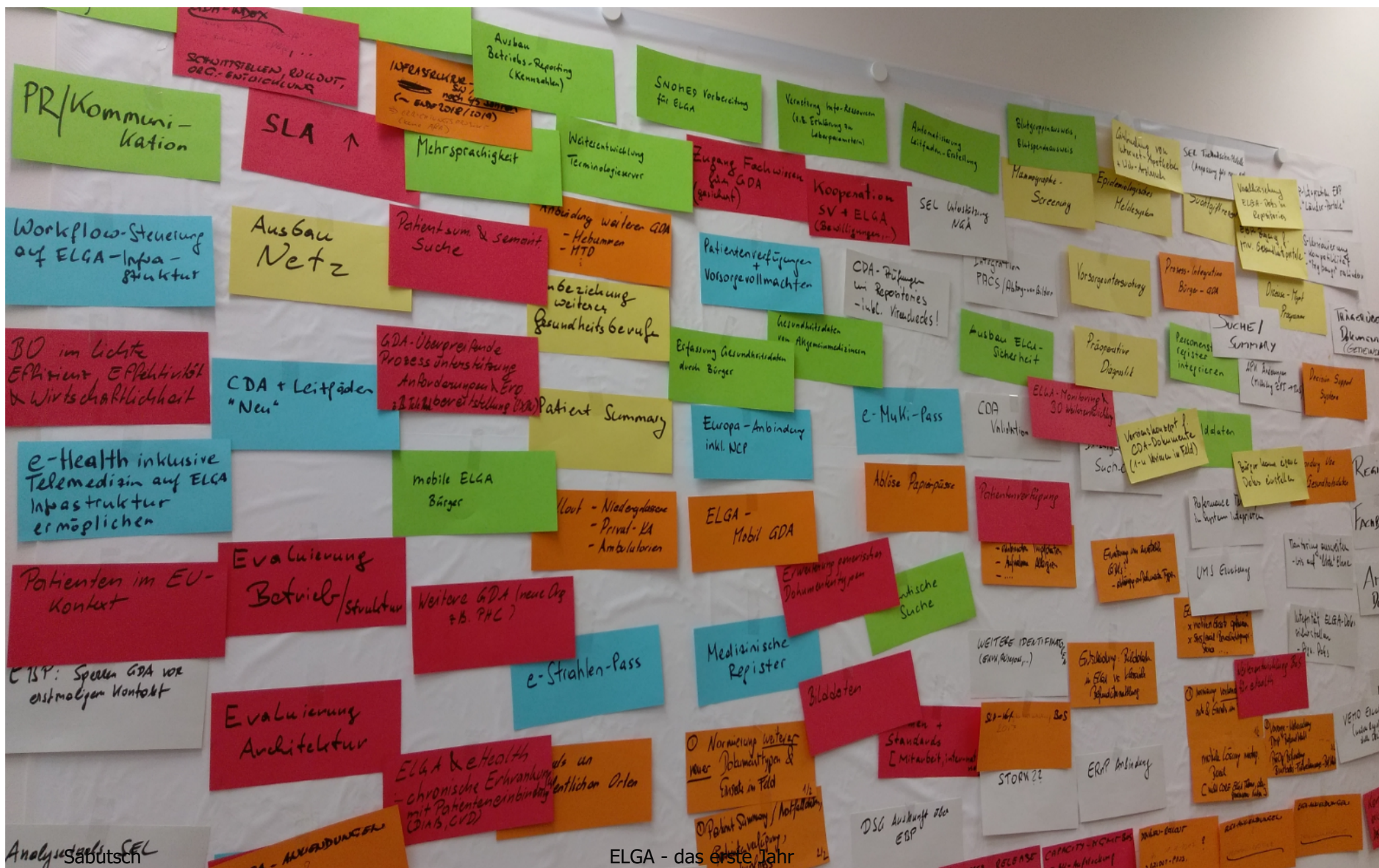
- Davon 90% informativ

□ **Anrufe** in der ELGA-Serviceline (mit „Widerspruchsstelle“)

- 2015-12 ~ 4.000 Anrufe
- 2016-01 ~ 2.000 Anrufe
- 2016-09 ~ 670 Anrufe

- ❑ Mit ELGA ist in Österreich eine nationale elektronische Infrastruktur für das Gesundheitswesen geschaffen worden, mit der
 - die Identität von Patientinnen und Patienten (Bürgerinnen und Bürger) eindeutig überprüft werden kann (Authentifikation),
 - Zentraler Patientenindex
 - die Identität von Gesundheitsdiensteanbietern eindeutig überprüft werden kann,
 - Gesundheitsdienste-Index
 - ein Regelwerk hinterlegt werden kann,
 - Berechtigungssystem
 - die Nachvollziehbarkeit gegeben ist sowie
 - Protokollierung
 - die Einsichtnahme und die Steuerung durch die betroffenen Personen (Patientinnen und Patienten) gewährleistet werden kann.
 - Portal

FL7
AUSTRIA



- „E-Health“, z.B.
 - Nationale und regionale Disease-Management-Programme
 - Präoperative Diagnostik
 - Unterstützung von Screening-Programmen
- **Erweiterung der ELGA-Gesundheitsdaten**, z.B.
 - Patientenverfügungen (Patientenverfügungs-Gesetz)
 - Vorsorgevollmachten (Erwachsenenschutz-Gesetz)
 - Neue Befunde
 - Facharztbefund
 - Pathologiebefund
 - Patient Summary (eHDSI – CEF?)
- **Bilddaten-Austausch**
- Ablöse / Ergänzung von diversen **Papier-Pass-Systemen**: Impfpass, Eltern-Kind-Pass, Blutgruppen-Pass, Marcoumar-Pass etc.
- Nutzung für **Telegesundheits-Dienste**
- **etc**

In Abhängigkeit von Beschlüssen und Finanzierung!

- ❑ Rollout – Schwerpunkt Stationärer Bereich
- ❑ Unterstützung des Rollout im niedergelassenen Bereich
- ❑ Stabilisierung und Konsolidierung des ELGA-Systems
- ❑ Unterstützung der übergreifenden ELGA-Betriebskoordination durch die Bundesrechenzentrum GmbH
- ❑ Weiterentwicklung CDA & Wartung der CDA-Tools
- ❑ „Besetzen“ der strategischen Themen



Meine elektronische
Gesundheitsakte.
Meine Entscheidung!

Peter Mustermann

 Auftragsliste

 Logout

Startseite

e-Befunde

e-Medikation

GDA

Protokoll

Teilnahme

Willkommen in Ihrer ELGA!



e-Befunde

Hier finden Sie eine Liste Ihrer e-Befunde.



10 Befunde vorhanden
aktueller Befund vom 14.02.2016



Seit dem letzten Login
keine neuen Befunde



e-Medikation

Hier sehen Sie eine Liste Ihrer verordneten und
in der Apotheke abgegebenen Medikamente.

Keine Medikation gefunden.



GDA

7

Hier finden Sie Ihre Gesundheitsdiensteanbieter
(GDA) - Ihre behandelnden oder betreuenden
Ärzte, Spitäler, Apotheken und
Pflegeeinrichtungen.

7 GDA sind derzeit zugriffsberechtigt



Individuelle Einstellung
Keine Zugriffsdauer geändert



Protokoll

Hier sind die von Ihnen und Ihren GDA
durchgeführten Aktionen aufgelistet, etwa Ihre
eigenen Änderungen oder wer wann auf Ihre
ELGA zugegriffen hat.



Teilnahme

Hier können Sie Ihren aktuellen ELGA-
Teilnahmestatus ansehen und gegebenenfalls
ändern.



ELGA



e-Befunde



e-Medikation



Hilfe

Hier finden Sie Antworten zu den wichtigsten
Fragen, Erläuterungen zu den verwendeten
Symbolen sowie weiterführende Informationen
zur Bedienung des ELGA-Portals.

- ❑ Das Thema „Daten“ in ELGA wurde unterschätzt!
 - Harmonisierung der Leitfäden war „zu leicht“ und zu früh abgeschlossen
 - Es ist ein Unterschied, ob „einige willige Kundige“ CDA anwenden (können) oder „alle“ (müssen)!
- ❑ CDA Implementierung schwieriger und fehlerbehafteter als befürchtet
 - Eine stichprobenartige „Abnahmeprüfung“ reicht nicht
 - Eine Prüfung aller Dokumente ist notwendig“. Aber:
 - Komplex und Ressourcenaufwändig
 - Welche Fehler können im Betrieb toleriert werden? Was sind die Konsequenzen? Clearing!?!?
 - Dürfen fehlerhafte Dokumente überhaupt angezeigt werden?
- ❑ Verständnis für Versionierung von CDA-Leitfäden, Terminologien und CDA-Tools nicht einheitlich

❑ Fehlerhafte Umsetzung der Leitfäden:

„Online-Validator“ und Schematron-Regeln zu wenig genutzt!

- Korrekte Verwendung von OID (OID-Konzept seit 2010)
- Versionierung von Dokumenten (id, setId, versionNr)
- Mandatory Elemente mit Dummy-Werten
- Falsche Verwendung von NullFlavor
- Zeitangaben ohne Zeitzone
- HTML-like Tabellen „wild“ umgesetzt

❑ Verbesserungspotential

- Verwendung von 3stelligen ISO-Ländercodes in Adressen
- Strukturierung des section.text (menschenslesbarer Teil)
- Mapping des fachlichen Inhalts in passende Container
- PDF/A-1a ist kaum erreichbar, gerade noch PDF/A-1b

❑ Änderungsbedarf im CDA Standard

- Restriktion „nur 1 legalAuthenticator“ nicht durchsetzbar
- Regelung der Verwendung von DisplayNames

- ❑ Wenn CDA Dokumente auch noch nach Jahren verwendet werden sollen: Konformitätsprüfung notwendig, darf nicht unterschätzt werden!
- ❑ *CDA-Knigge*: Verbindliche Regeln im Umgang mit CDA sollten frühzeitig erarbeitet werden!
 - Wie erkennt und reagiert man auf Fehler?
 - Versionierung von CDA-Leitfäden: Wann muss ein Dokument auf Basis eines neuen Leitfadens erzeugt oder „verwendet“ werden können (und was heißt „Verwenden“?)
- ❑ *Terra Incognita* Terminologieserver:
 - Weder SW-Hersteller noch Anwender haben Erfahrung mit der Anwendung von Terminologieservern
 - Frühzeitig Regeln etablieren und bekannt machen!

Jahrestagung HL7 Austria



10 Jahre HL7 Austria

15 März 2017

Im „Pfarrwirt“ in Wien, Grinzing

<http://www.hl7.at/events/hl7-jahrestagung-2017/>



Ich freue mich auf Ihre Fragen und Vorschläge!

Office:

Dr. Stefan Sabutsch

Usability & Standards

ELGA GmbH

1200 Wien, Treustraße 35-43, Stg.4

T +43 1 2127050 5706

M +43 664 3132505

stefan.sabutsch@elga.gv.at

www.elga.gv.at

HL7 Austria

8020 Graz, Eggenberger Allee 11

www.hl7.at